

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

Anwesende:

- Mitglieder AS: 23 stimmberechtigte Mitglieder
- Beratende Teilnehmer*innen und Gäste gem. Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 445. Sitzung am 15.06.2026
3. Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden
 - Mitglieder des Präsidiums
 - stellv. hauptberufliche Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
4. Beschluss zur Reduktion der Aufnahmeplätze im BA-Studiengang Modedesign im FB 5
5. Vorstellung der studentischen Initiativen
6. Verschiedenes

Protokoll

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Kristoff Ritlewski, begrüßt die Teilnehmer*innen und zahlreiche Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 445. Sitzung am 15.06.2026

Das Protokoll der 445. Sitzung am 15.06.2026 wird ohne Änderungen genehmigt.

Beschluss 1809/2026 vom 29.06.2026

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 445. Sitzung am 15.06.2026.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 23

Abstimmungsergebnis: 19 : 4 : 0

Der Akademische Senat genehmigt das Protokoll der 445. Sitzung mit 19 Ja-Stimmen.

TOP 3 Informationen und Berichte einschl. Fragen an die Berichtenden

Frau Rauscher-Scheibe, Frau Molthagen-Schnöring und Frau Müller berichten über das Gespräch mit der Perspektivkommission:

- Gemeinsames Gespräch der gesamten Kommission mit allen Präsident*innen am Vormittag (Begrüßung, Vorstellung der Kommission, Vorstellung des Zeitplans).
- Einzelgespräch HTW (P, VPF, VPL) mit der für die HAWen zuständigen Untergruppe: Positive Stimmung, Lob für Präzision, Konkretheit und Qualität der eingereichten Unterlagen (u.a. Handout aus dem Strategietag mit dem AS zu den vier Fragen der Perspektivkommission). Offene Diskussion über die weiteren Pläne der HTW bezüglich Wachstum, Größe und Ergänzung des Fächerspektrums. Dank der Kommission an AS, der sich im Strategietag mit den Fragen der Perspektivkommission auseinandergesetzt hatte. Unterlagen zur Entwicklung der Studierendenzahlen wurden im Nachgang des Gesprächs nachgereicht. Fazit: die Kommission war an stetigem Wachstum der HTW und der Interdisziplinarität sehr interessiert.
- Abendempfang der Senatsverwaltung für die Kommissionsmitglieder und Präsident*innen im Naturkundemuseum bot Gelegenheit für Einzelgespräche mit Kommissionsmitgliedern und Reflektionen der Gespräche mit den anderen Hochschulen. Kommissionsmitglieder waren stark verwundert über Mikromanagement der Berliner Senatsverwaltung (kleinteiliger Eingriff in Hochschulautonomie). BHT und HU hatten einen deutlich anderen Eindruck ihrer Gespräche als wir (weniger im Einvernehmen).

Der weitere Zeitplan sieht für uns bis September keinen Handlungsbedarf vor. Die Kommission nimmt nun nach Bestandsaufnahme ihre Arbeit auf und wird voraussichtlich im September erste Empfehlungen geben.

Frau Molthagen-Schnöring berichtet über folgende Punkte:

- Ein offizielles Feedback für die beiden noch ausstehenden Promotionszentren (federführend HWR) liegt nun vor. Beide Zentren wurden abschlägig beschieden (Hauptkritikpunkt: zu breit aufgestellt). Antragstellungen für neue Promotionszentren sind grundsätzlich möglich.
- Der Wirtschaftssenat setzt mit der nun beschlossenen Deep Tech Agenda einen strategischen Rahmen mit den Technologiefeldern: Artificial Intelligence; Biotechnology; Microelectronics, Photonics & Quantum Technologies; Advanced Materials & Manufacturing; Software Technologies (<https://www.berlin.de/deep-tech/deep-tech-berlin-agenda/>).

Frau Müller berichtet über Meeting mit Senat zur Zukunft des BZHL (keine Finanzierung mehr in den Hochschulverträgen): Alle Universitäten aber vor allem die HAWen stellen klar, dass die Unterstützung des BZHL in der Weiterbildung in der Lehre gebraucht wird. Der Senat sieht die Gelder von 350.000 €, die er der TU Berlin für das BZHL über die letzten Hochschulverträge gegeben hat, so lange für das BZHL bei der TU Berlin, bis er ihnen das Geld dafür wegnimmt. Das BZHL soll strategisch weiterentwickelt werden.

Herr Wendler berichtet über folgende Punkte:

- Gesetz zur Errichtung der Baugesellschaft:
Die BHG soll als Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) künftig zentral das Bau-, Sanierungs- und Gebäudemanagement für die elf staatlichen Berliner Hochschulen übernehmen. Der Gesetzentwurf hierfür befindet sich in der parlamentarischen Beratung. Der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses hat die Entscheidung zur Gründung auf Anfang September vertagt(!), da erheblicher Korrekturbedarf am Entwurf des Senats gesehen wird. Ggf. wird das Gesetz nicht mehr in dieser Legislaturperiode verabschiedet. Die Universitäten befürworten aufgrund der dort vorzufindenden Bausubstanz die Errichtung der Gesellschaft, andere Hochschulen (auch HTW) kritisieren die Zentralisierung des Baus/Bauunterhaltung und die fehlende Mitbestimmung.
- Bericht Gespräch/Anhörung mit SenWPG zum Thema Finanzen:
Diskussion über Gestaltung Haushalt 2025 bis 2028; bewusste Entscheidungen über Reduktion von Wiederbesetzungen in Verwaltung und Lehre; Darstellung als strukturierter Prozess in der Hochschule; Aufrechterhaltung von Projekten für Effizienzerhalt und Qualitätssicherung in Bau, Forschung und Lehre. Problematisches Vorgehen bei Baugesellschaft wurde von HTW adressiert; erkennbare finanzielle Zusatzbelastung ab 2029 von SenWPG nicht ausgeräumt. Verständnis bei SenWPG und positive Würdigung für Vorgehen der HTW.

- Auf Nachfrage von Stephan Salinger zur Abwicklung CaMS-Altprojekt und Status HISinONE:

Die HTW befindet sich derzeit im Schlichtungsverfahren mit der Gegenseite. Dieses Verfahren ist im alten Vertrag zwangsweise vorgesehen. Bisher wurde nicht geäußert, dass die Rechtsposition der HTW abwegig ist. Das neue CaMS-Projekt zur Einführung von HISinONE befindet sich mit der Inbetriebnahme des nächsten Teilprojektes STU = Studierendenmanagement im Zeit- und Budgetplan.

Der Berichtspunkt der stellvertretenden Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Viola Schmitt entfällt.

TOP 4 Beschluss zur Reduktion der Aufnahmeplätze im BA-Studiengang Modedesign im FB 5

Birgit Müller informiert mit beiliegender Präsentation über den heute anstehenden Beschluss und die Notwendigkeit der Einsparung. Der Einsparprozess mit den Dekanaten läuft bereits seit Februar letzten Jahres. Im Oktober wurde beschlossen, wie viele Aufnahmeplätze die einzelnen Fachbereiche reduzieren müssen. Die Fachbereiche 1 bis 4 haben die für sie beschlossene Reduzierung der Aufnahmeplätze im Bachelor-Bereich bereits umgesetzt. Die vom Fachbereich 5 ursprünglich vorgesehene Schließung des Studiengangs KRG wurde im April vom AS abgelehnt. Nun hat der Fachbereichsrat beschlossen, dass 40 BA-Plätze im Studiengang Modedesign reduziert werden sollen. Das Kuratorium hat bereits eine zustimmende Stellungnahme abgegeben. Es werden zahlreiche Verständnisfragen der Gäste aus dem Fachbereich 5 beantwortet. Auf Antrag wird geheim abgestimmt. Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss 1810/2026 vom 29.06.2026

Der Akademische Senat beschließt auf der Grundlage der Satzung der HTW Berlin (AMBL HTW Berlin Nr. 12/25, § 12 Abs. 2 Ziffer 9), des Beschlusses des Fachbereichsrates des FB 5 vom 10.06.2026 und der Stellungnahme des Kuratoriums vom 25.06.2026 die Reduktion der Aufnahmeplätze im Bachelorstudiengang Modedesign von 80 auf 40 AP.

Die Reduktion der AP im Bachelorstudiengang Modedesign soll zum SoSe 2027 umgesetzt werden.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 23

Abstimmungsergebnis: 18 : 4 : 1

Professoren: 10 : 3 : 0

Der Akademische Senat beschließt die Reduktion der Aufnahmeplätze im BA-Studiengang Modedesign von 80 auf 40 AP mit 18 Ja-Stimmen.

TOP 5 Vorstellung der studentischen Initiativen

Kristoff Ritlewski führt in den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt die anwesenden Studierenden, die mit beiliegender Präsentation vier studentische Initiativen vorstellen:

1) ELIA (Exploration Learning & Innovation in Aerospace)

Projekte für international Wettbewerbe: Entwicklung eines Mars-Rover, Entwicklung einer Hochleistungsrakete, Entwicklung von Ernährungskonzepten für Mars-Missionen

2) Urban-Garden HTW Berlin

Projekte: Gärtnern in Hochbeeten und Freiflächen an der Spree, technische Aspekte durch Urban Garden Technik AG

3) einleuchtend – Studiinitiative für Nachhaltigkeit

Solarprojekte (u.a. Gebäude B Campus WH)

4) greenBEAR (Berlin Electric Akademic Racing)

Entwicklung und Bau eines Rennwagens zur Teilnahme an Formular Student (größter Konstruktionswettbewerb für Studierende weltweit)

Ziel der Initiativen ist mehr Kommunikation zwischen den Fachbereichen, Lehrenden, Gremien und studentischen Initiativen, Förderung von Vernetzung, um alle Angebote, Werkstätten, Services, und Ideen besser nutzbar und sichtbarer zu machen. Die studentischen Initiativen repräsentieren die Hochschule nach außen, z.B. bei Wettbewerben. Es wäre wünschenswert, wenn die HTW hier unterstützen könnte (ggf. Vermittlung von Fördermöglichkeiten). Auch die hochschuleigene Infrastruktur (z.B. Maker Space) sollte unkompliziert und unbürokratisch zugänglich und nutzbar sein.

Der Akademische Senat erkennt studentisches Engagement im Studium als wertvollen Bestandteil des Hochschulalltags und in seinem großen Wert für die Information und Bewerbung gegenüber Studieninteressierten an und empfiehlt, studentische Projekte und Initiativen bestmöglich zu unterstützen und zu fördern.

TOP 6 Verschiedenes

Kristoff Ritlewski informiert, dass es vor Semesterende am 13.07.2026 noch eine Sitzung des amtierenden Akademischen Senat geben wird. An diesem Tag wird sich vorher der neue Akademische Senat konstituieren. Die Einrichtung eines AS-Ferienausschusses ist voraussichtlich nicht erforderlich.

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Kristoff Ritlewski bedankt sich bei allen Teilnehmer*innen und Gästen und schließt die Sitzung um 16:35 Uhr.

gez. Prof. Dr. Kristoff Ritlewski
Vorsitzender

gez. Heike Güthling
Geschäftsstelle AS